Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 33 (1939)
Heft: 11

Artikel: Öfter als du atmest
Autor: Benedikt, Eugen [Austriacus]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-137447

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Öfter als du atmeſt.

Oefter als du atmeſt denk an Gott!
Minder not iſt Atem dir als Gott.
Atem läutert Lunge nur und Blut:
Tiefſte Seele ſtillt das Ewige Gut.
Laß die Lunge atmen irdiſchen Hauch:
Atmen laß die Seele ewigen auch.
Horch der alten Weisheit ſonder Spott:
Oefter als du atmeſt denk an Gott!

Auſtriacus.

Vom Sieg über den Tod.

Geſpräch.

Gott iſt ein Gott der Lebendigen und nicht der Toten.
Matthäus 22, 32.

A. Guten Tag! Treffen wir uns alſo wieder auf unſerem Zwiegeſprächsweg?

E. Guten Tag ebenfalls! Haben wir wohl wieder ein Thema?

A. Wie ſollte es heute daran fehlen?

E. Gewiß, an Themen fehlt es nicht, aber ich meine, eines, das Ihnen oder mir oder beiden beſonders nahe geht?

A. (nach einiger Beſinnung). Freilich hätte ich ein ſolches! Es beſchäftigt mich ſchon lange aufs tiefſte und in der letzten Zeit immer mehr.

E. Darf ich es wiſſen?

A. Es iſt ein Thema, das zu den fallenden Blättern und dem ganzen Bilde der Natur, das wir vor uns haben, ſtimmt — und ach, auch zu anderem, das wir bloß mit dem geiſtigen Auge ſehen, aber doch deutlich genug ſehen.

E. Ich ahne, was Sie meinen.

A. Das große Thema des *Todes* macht mir, offen geſtanden, immer mehr zu ſchaffen.

E. Mir auch; da begegnen wir uns alſo wieder auf unſerem Gedankenweg.

A. Da ich gerne an das anknüpfe, was Sie über die ewigen Dinge in den „Neuen Wegen“ ſagen, durch die ich immer den Zuſammenhang mit Ihnen bewahre — ich gehöre, nebenbei geſagt, zu den Leſern, welche deren Anfang wichtiger nehmen als deren Ende, ohne dieſes übrigens gering zu ſchätzen —, ſo habe ich aus meinem eigenen